

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 19 (1912)

Heft: 47

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Er sandt, das vollständliche Element in Uhlands Poesie sei es, das dessen Werke so beliebt gemacht. Auf den Vortrag folgte eine Reihe von Liedervorträgen und Balladen aus dem reichen Schatz von Uhlands Dichtkunst. —

6. **Gessin.** Auf 690 Lehrer gab es 1911 rund 37 Außerkantonale. Die einheimische Zahl der Lehrer vermindert sich immer und das trotz verbesserter Gehaltslage. Diese Tatsache lässt tief blicken. —

7. **Württemberg.** Die evangelischen Lehrer Stuttgarts stimmten auf einem allgemeinen Lehrerkonvent für eine konfessionelle Mittelschule. Wird heißen sollen: für eine evangelische. Denn die Ulmer Lehrer stimmten sich mit aller Entschiedenheit gegen eine kath. Mittelschule, als katholischerseits diese Forderung ans Tagelicht trat. —

8. **St. Gallen.** Kath. Altstätten erhöhte den Gehalt der 8 Reallehrer um je 200 Fr. und gab Herrn Prof. Gschwend in anbetracht sehr verdienstlicher langer Wirksamkeit noch eine Personalzulage von jährlich 200 Fr.

Literatur.

Roma. Die Denkmale des heidnischen, unterirdischen, neuen Rom in Wort und Bild von Prof. Dr. P. Albert Kuhn O. S. B. in Einsiedeln. Verlag von Benziger u. Co. A. G. Einsiedeln, Waldshut, Köln a./Rh. ic. Preis per Heft 1 Fr. Total 18 Hefte. —

Schon liegen Heft 3 und 4 wieder vor. Sie enthalten 66 Illustrationen und 2 Einschaltbilder, alle gleich mustergültig. Textlich ist immer noch das „heidnische Rom“ in Behandlung und zwar der Verfall desselben (Tempel, Basiliken, Thermen, Theater, Amphitheater, Zirkus, Ehrenpforten, Standbilder, Denksäulen, Obelisken, Wasserleitungen, Gräber). Die Darstellung ist kurzerhand in Form und Auswahl unübertrefflich für christlich denkendes Lesepublikum, dabei knapp und doch leicht verständlich und vor allem geschichtlich sehr anregend und für den gewöhnlichen Sterblichen völlig hinreichend. Wer die moralischen Exzeesse des „alten“ Rom in der Kunst sucht, der kommt nicht auf seine Rechnung. —

Hößlings-Festspiele und -Vereins- und Dilettanten-Theater (München, Lämmerstraße 1) ist wieder bereichert. Festspiele um No. 31 „Zur Fahnenweihe“ von Minorita — 1 Mf. — 34 Seiten. Berechnet für Marien-, Jungfrauen-, Arbeiterinnen-, Dienstmädchen- und ähnliche Vereine. Vereins- und Dilettanten-Bühne um No. 54, 55, 56, 57 und 58 als Radetzhys Rosenkranz — Der Waffenschmied von Wien — Seiferle als Athlet (Schwank in einem Alt) — Der Puppenspieler (Weihnachtsspiel in einem Alt) und Höhnenfeuer. Die „Sammlung“ ist zügig, wird als zeitgemäß gepriesen und findet überraschenden Absatz. Sie ist zu empfehlen. —

Im Dämmerschein. Eine Märchensammlung für Kinder von 10—14 Jahren von Betty Weltstein-Schmid (180 Seiten). Mit 6 Illustrationen von Theodor Barth. Zürich, Verlag: Art. Institut Orell Füll. Geb. in Brod. Fr. 2.40 (2 Mf.)

Bei der Herausgabe der vorliegenden Märchen leitete die Verfasserin vor allem das Bestreben, von der leicht erregbaren, allzugern sich steigernden Kindes-Phantasie alles Furcht- und Schrecken-Erregende, alles Rohe und Gemeine, alles häßliche und Abstoßende fernzuhalten und die jugendliche Seele mit dem festen Glauben an die sieghafte Macht der Liebe — der Liebe in ihren edelsten, selbstlossten Formen — zu erfüllen. Und die Märchen sind auch darnach und verdienen alle Anerkennung. —

Predigten des Hochw. Herrn Dr. Augustinus Egger, Bischof von St. Gallen. Herausgegeben von Dr. Adolf Fäh, Stiftsbibliothekar.

A.

III. Band. Predigten für den Pfingstkreis des Kirchenjahres. II. Teil. 208 Seiten. 8°. Broschiert Mf. 2.40, Kro. 2.85, Fr. 3.— Elegant gebunden Mf. 3.60, Kro. 4.25, Fr. 4.50. — Einsiedeln, Waldshut, Köln a. Rh. Verlagsanstalt Benziger u. Co. A. G.

Dieser zweite Halbband der Egger-Predigten für den Pfingstkreis reicht vom zehnten bis letzten Sonntag nach Pfingsten und enthält 20 Kanzelvorträge. Sie zeigen dieselben Vorteile, wie die bereits erschienenen. Schlicht und einfach in der Form, sind sie überreich an praktischen, zeitgemäßen Ratschlägen und Mahnungen. Die Demütigungen Gottes, die Wirksamkeit des Wortes Gottes, das Urteil der Höchstwürdigen, der schuldige Dank für Gottes Wohlstaten, die göttliche Vorsehung, die Leiden dieser Welt, die Bedeutung der Gnade, die Bestimmung unserer Seele, die Wunder, die Ewigkeit sind einige beispielweise angeführte Themen, die allein schon genügen dürften, jedem, der schon Egger-Predigten gelesen oder gehört, diesen neuen Halbband als ein höchst wertvolles Buch kennzeichnen für die homiletische Eigenarbeit sowohl wie für die tägliche Betrachtung.

Mit diesem Bande schließen die Eggerschen Predigten ab. Priester und Laien finden Belehrung und Genuss an der Sammlung. Auch für Laien hat die Sammlung Wert, denn es sind viele Themen behandelt, die auch allgemein fort schriftlichen Charakter haben. Wir empfehlen die Sammlung freudig und bewußt. —

Pfr. K.

Christkinds-Kalender 1913 für die Kleinen. Verlag: Benziger u. Comp. A. G. Einsiedeln 2c. 80 S. — 35 Rp.

Ernst und Herz für Kinderherz. Heft 21 und 22 für Kinder von 7—10 und von 10—14 Jahren. Derselbe Verlag.

„Pia“ zeigt sich in allen 3 unter ihrer Leitung stehenden literarischen Gaben neuerdings als echte Kennerin der geistigen Bedürfnisse der Kinder. Gute Auswahl, leicht fühlbare Schreibweise, nette Bilder, gesunder Humor, ungesuchter Ernst: alles löst einander köstlich ab. Sehr empfehlenswert! —

Briefkasten der Redaktion.

1. Das „Vaterhaus“ (Präpar.) ist seit dem 7. Sept. gesetzt und folgt, wenn möglich, in nächster Nummer.
2. Das neue „Schülerheim“ ist gesetzt.
3. Zeitungs-Ausschnitte — Der „Neue“ von A. H. — Korrespondenz aus dem Thurgau: alles kommt zur Geltung, soweit irgendwie tunlich.
4. Literarisches folgt bald.
5. Wer weiß eine Stelle für einen kath. Sekundar- oder auch Primarlehrer?
6. Das Golosoff'sche „Lexikon der Pädagogik“ bei Herder ruht auf durchaus einheitlicher Auffassung und bedeutet in der Durchführung einen entschieden einheitlichen Guss.

Von grossem

— Vorteil für Verlobte —

und Familien, sowie für Inhaber von Hotels u. Pensionen etc. ist es, unsern neuen, reich illustrierten Spezialkatalog über massiv-silberne und schwer-versilberte Bestecke u. Tafelgeräte sorgfältig zu studieren. Niemand wird es bereuen.

Wir senden ihn auf Wunsch gratis und franko.

E. LEICHT-MAYER & Cie., LUZERN, Kurplatz No. 44.